



## Newsletter Februar 2023

**Call for Papers Jahrestagung des Hochschulnetzwerkes Bildung durch Verantwortung: Demokratiebildung und Zivilgesellschaft im Kontext nachhaltiger Entwicklung: Welche Wirkung erzielen Hochschulen in ihrer Region?**

21.-22. September an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde

Im Fokus der Jahrestagung steht die Hochschule als Lernort für Demokratie und Nachhaltigkeit. In Zeiten, in denen autoritäre Tendenzen in Deutschland und anderen Ländern erkennbar sind, ist die Entwicklung eines demokratischen Bewusstseins wichtiger denn je. Im Rahmen einer zeitgemäßen Lernkultur, die Studierende zunehmend als partizipative Bürger\*innen, kritisch reflektierende und transformativ gestaltende Persönlichkeiten ausbilden möchte, sollten demzufolge die Themen Demokratiebildung, Zivilgesellschaft und Nachhaltigkeit ein größeres Gewicht in der Hochschulbildung bekommen.

Die Herausforderungen in Metropolen und städtischen Räumen unterscheiden sich von denen im ländlichen Raum. Vielen ländlichen Regionen droht die Gefahr, in den nächsten Jahren von Strukturen der Daseinsvorsorge, Digitalisierung und wirtschaftlicher Entwicklung abgehängt zu werden. Urbane Räume kämpfen mit teuren Mieten, Luftverschmutzung, Lärmbelastung und Gentrifizierungsprozessen. Gleichzeitig müssen sich sowohl der ländliche als auch der urbane Raum den Herausforderungen einer sozial-ökologischen Transformation stellen und sind in hohem Maße von einer aktiven Bürger\*innenbeteiligung und einer demokratischen Stärkung der Zivilgesellschaft abhängig. Hochschulen sollten diese Herausforderungen und gesellschaftlichen Transformationsprozesse aktiv begleiten und die Ziele nachhaltiger Entwicklung ganzheitlich in Forschung, Lehre und Transfer vorantreiben.



Demokratiepädagogische und gemeinwohlorientierte Ansätze wie bspw. Service Learning, Social Entrepreneurship oder Community Partnerships lassen sich gut in eine zukunftsfähige praxis- und gesellschaftsorientierte Lehre einbinden und sind für die sozial-ökologische Transformationsforschung wichtige Bausteine. Ziel der Tagung ist es, die Entwicklungen im Bereich der Forschung, der Lehre und des Wissenstransfers zwischen Hochschulen und Zivilgesellschaft in Bezug auf die oben angerissenen Themenfelder aufzuzeigen, zu evaluieren und strategisch weiterzuentwickeln.

#### Zentrale Leitfragen sind:

- Mit welchen konkreten Zielen und Ansätzen kann der Wissenstransfer zwischen Zivilgesellschaft und Hochschulen gestaltet werden? Welche aktuellen Forschungsergebnisse gibt es in diesem Feld?
- Wie kann die gesellschaftliche Verantwortung von Hochschulen im Zuge der sozial-ökologischen Transformation kooperativ gestaltet, ausgeweitet und umgesetzt werden?
- Welche Lehr-Lernformate können einen Beitrag zur Sensibilisierung junger wie älterer Erwachsener für demokratische Willensbildungsprozesse leisten? Welche didaktischen Gestaltungsparameter versprechen dabei eine Wirksamkeit?

#### Mögliche Formate

- Impulsforum - Einzelbeiträge - Forschungsarbeiten und Lehrmodule (30 Minuten)
- Hacks, Poster und kreative Ideen (15 Minuten)
- Diskurswerkstatt (90 Minuten)

Einreichungen via ConfTool bis zum 08.04.2023 als Abstracts im Umfang von max. 500 Wörtern unter Bekanntgabe des geplanten Formats.

[Weiterführende Informationen auf der Tagungswebsite](#)



**Hochschule  
für nachhaltige Entwicklung  
Eberswalde**



**Hochschulnetzwerk**  
Bildung durch Verantwortung

Zielgruppe: (Junge) Hochschullehrende

Datum: Montag, 26. Juni, bis Donnerstag, 29. Juni 2023

Ort: Universität Zagreb (Ivana Lucica 3, 10000 Zagreb)

Das Hochschulnetzwerk, als Teil des Konsortiums des Erasmus+ Projekts SLIDE (Service-Learning as a pedagogy to promote Inclusion, Diversity and Digital Empowerment) lädt Lehrende in der Hochschulbildung aus ganz Europa zur Teilnahme an der Lern-, Lehr- und Ausbildungsaktivität *Service-Learning and Digital Empowerment. How can we make it work?* ein.

Ziel des Trainingsprogramms ist es, die Fähigkeit und Bereitschaft von Lehrenden in Hochschulen zu erhöhen, einen effektiven Wandel hin zu digitaler Bildung zu vollziehen und den zielgerichteten und integrativen Einsatz digitaler Technologien für Lehre, Lernen, Bewertung und Engagement zu fördern. Die Teilnahme an diesem Trainingsprogramm kann Ihnen helfen, Ihr Fachwissen in digitaler Pädagogik, dem Einsatz digitaler Werkzeuge und der Erstellung und innovativen Nutzung digitaler Bildungsinhalte zu erweitern. Experten für Service-Learning und digitale Bildung werden Ihnen in Vorträgen und Workshops Inputs geben.

Während der Fortbildungswoche haben Sie die Möglichkeit, sich mit europäischen Kolleg\*innen über Service-Learning und digitale Bildung auszutauschen. Es werden Workshops und Vorträge zu verschiedenen Themen organisiert:

- Bewährte Praktiken für E-Service-Learning aus ganz Europa
- Kompetenzen für einen digital befähigten Lehrer/eine digital befähigte Lehrerin
- Gestaltung von (E-)Service-Learning-Kursen
- Kreative Methoden für Reflexion und Evaluation in Online-Settings
- Erfolgsvoraussetzungen für Service-Learning und digitales Empowerment
- ...

Am Ende der Veranstaltung erhalten alle Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung. Bis auf einen kleinen Anteil an Verpflegungskosten werden alle Kosten (An- und Abreise, Unterkunft) übernommen. Haben Sie Interesse, an dieser Fortbildung teilzunehmen? Dann schicken Sie uns bitte bis zum 22.03.2023 eine Bewerbung mit maximal einer DinA4 Seite Text zu Ihrer Motivation.

Ausdrücklich möchten wir Bewerber\*innen mit sogenannten "fewer opportunities" zur Bewerbung aufrufen (vergl. hierzu die [Guideline von ERASMUS+ zu Inklusion und Diversität](#)).



---

### Sommer-Workshop der AG Qualität: Weshalb lassen sich Community Partner auf Service Learning ein?

Ort: Online per Zoom

Datum: 12. Mai 2023

Dieser spannenden Frage wird im Rahmen des Sommer-Workshops (online) der AG Qualität & AK Service Learning (DIZ) nachgehen: Am Vormittag begrüßen wir Karsten Altenschmidt von Uniaktiv der Universität Duisburg-Essen (siehe Foto), der im Jahr 2022 in einer empirischen Befragung von Community-Partnern (gemeinsam mit C. Arend-Steinebach) untersuchte, weshalb sich Community Partner auf Service Learning mit Hochschulen einlassen. Obwohl Organisationen als fundamentale Akteure beim Service Learning anzusehen sind, ist eine theoretische Auseinandersetzung mit dieser Perspektive bislang weitgehend die Ausnahme. Der Impuls referiert zentrale Ergebnisse der empirischen ComPaS-Befragung zu ihrem Blick auf Engagementformen, Motive und Befürchtungen, Kooperationsqualität und Nutzen beim gemeinsamen Service Learning. Die Ergebnisse geben gerade für Hochschulen aufschlussreiche Einblicke in das Selbstverständnis von Community Partner Organisationen im Service Learning, die wir gemeinsam im Anschluss diskutieren und gemeinsam aufarbeiten werden.

Das Programm für den Nachmittag wird gerade erstellt und wird zeitnah bekannt gegeben. Der Online-Workshop richtet sich wie immer an alle Interessenten aus Hochschule, Wissenschaft und Gesellschaft.

Sie sind interessiert an unserem Workshops, dann melden Sie sich einfach über das [Portal des DIZ](#) an

Sie haben Ideen, Wünsche oder Anregungen? Nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf – per eMail an: [Dr. Julia Sonnberger](#) oder [Thomas Sporer](#)



---

## Tag der Lehre an der Hochschule Trier: Vergabe des Internationalen Lehrpreises zum Thema „Internationalisierung für die Gesellschaft: Third Mission & Service Learning“

Datum: 22. März 2023, 14:00 - 17:00 Uhr

Ort: Paulusplatz, Campus Gestaltung der Hochschule Trier

Am 22.03.2023 findet an der Hochschule Trier der Tag der Lehre statt. In diesem Rahmen wird auch der Sonderpreis für internationale Lehre vergeben, der mit einem Preisgeld in Höhe von 1.500€ dotiert ist und dieses Mal unter dem Leitthema „Internationalisierung für die Gesellschaft: Third Mission & Service Learning“ stand. Der Gewinner des Sonderpreises ist Prof. Harald Steber aus der Fachrichtung Kommunikationsdesign, der mit seinem internationalen Studierendenprojekt zum Thema „Kunststoffrecycling in Togo“ überzeugen konnte. Im Mittelpunkt des Projekts standen die Erprobung und Vermittlung von Methoden, um Reststoffe als Wertstoffe zu begreifen und in das heimische Handwerk zu integrieren. „Studierende hatten dank des Projekts die Möglichkeit ihr im Studium erworbenes Fachwissen in sozialen und ökologischen Feldern anzuwenden und ihr zivilgesellschaftliches Engagement zu stärken. Das Projekt adressiert dabei gleich mehrere Nachhaltigkeitsziele der UN und zeigt auf beeindruckende Weise, wie Internationalisierung als Treiber für soziale Innovationen einen Beitrag zur Lösung der großen Gesellschaftsprobleme leisten kann“, heißt es aus dem Auswahlgremium zum Sonderpreis für internationale Lehre.

Als Forum des Austauschs, der Inspiration und der Diskussion innovativer Lehrkonzepte wird der Tag der Lehre an der Hochschule Trier in diesem Jahr u.a. Einblicke in Themen wie „Chat GPT in Studium und Lehre“, „Frauen in MINT“ und „Kolloquien für Doktorand\*innen nutzvoll gestalten“ geben. Jörg Miller, Sprecher des Hochschulnetzwerks Bildung durch Verantwortung, wird darüber hinaus in seinem Vortrag „Service Learning in der Hochschullehre“ das Leitthema des diesjährigen Sonderpreises aufgreifen und abrunden. Anschließend wird der Hochschule Trier offiziell die Mitgliedsurkunde zum Hochschulnetzwerk Bildung durch Verantwortung überreicht.

[Weiterführende Informationen](#)

---

## Kieler Forschungsprojekt: Wie lassen sich Studium und Ehrenamt unter einen Hut bringen?

Schnell und zielstrebig, mit Blick auf die eigene Karriere und auf einen guten Übergang in das Berufsleben: Wo im Studium bleibt Zeit und Motivation, sich ehrenamtlich zu engagieren? Ein neues Forschungsprojekt widmet sich dieser Frage und will konkret herausfinden, was unter bürgerschaftlichem Engagement verstanden wird und wie studentisches Ehrenamt und Engagement im Hochschulkontext und darüber hinaus sichtbar gemacht und gestärkt werden kann. Beteiligt sind das Institut für Pädagogik und der Geschäftsbereich Qualitätsentwicklung, beide an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU), sowie das Kieler Ehrenamtsbüro „nettekieler“.

Das Ehrenamtsbüro in Kiel vermeldet eine hohe Anzahl an jungen Engagierten. „Die meisten von Ihnen“, so die Leiterin des nettekieler Ehrenamtsbüros Alexandra Hebestreit, „studieren und sind zwischen 20 und 30 Jahren alt. Innerhalb der Universität können wir beobachten, dass Studierende sich zwar sehr gerne und immer häufiger engagieren, dies allerdings oft ausschließlich innerhalb der universitären Grenzen.“ Hier verfolge das gemeinsame Projekt eine stärkere Vernetzung universitärer und außeruniversitärer Ehrenamtsstrukturen und einen Austausch zwischen Praxis und Wissenschaft.

Die Beschäftigung mit dem Thema Ehrenamt im studentischen Kontext hat an der CAU eine lange Tradition: „Wir arbeiten bereits seit vielen Jahren sehr eng in unterschiedlichen Projekten mit dem Kieler Ehrenamtsbüro zusammen und sind als CAU auch Kooperationspartner der nettekieler. Die jetzige Fragestellung des Projektes ist das logische Ergebnis dieser Zusammenarbeit und der immer wiederkehrenden Bedarfe aus Sicht Studierender, Lehrender und Praxispartner\*innen“, erklärt Julia Eichhorn vom Geschäftsbereich Qualitätsentwicklung. Das Forschungsprojekt „Verständnisse bürgerschaftlichen Engagements und Stärkung studentischen Ehrenamts und Engagements im Hochschulkontext und darüber hinaus“ läuft seit Oktober 2022 für zwei Jahre.

### Weitere Informationen

---

## Stellenausschreibung: Eine\*n wissenschaftliche\*n Mitarbeiter\*in Service Learning (Universität Bonn)

Frist: 28.02.2023

Für die Koordinierung des Bereichs Service Learning an der Universität Bonn sucht das Bonner Zentrum für Hochschullehre (BZH) zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit und befristet für die Dauer von 3 Jahren. Beim Service Learning kommen gesellschaftliches Engagement, Praxiserfahrung und forschungs- sowie projektbasiertes Lernen zusammen. Diese spezifische Lehr- und Lernform ermöglicht zudem inter- und transdisziplinäre Perspektiven und fördert das Bewusstsein für gesellschaftliche Problem- und Fragestellungen.

Ihre Aufgaben:

- Weiterentwicklung des Service Learning-Konzeptes an der Universität Bonn,
- Ausbau und Pflege der Netzwerke zu universitätsinternen und -externen Partner\*innen,
- Zusammenarbeit mit Kolleg\*innen im Studienmanagement sowie in Prüfungsämtern,
- Unterstützung der Lehrenden, Studierenden und Projektpartner\*innen bei der Vorbereitung und Durchführung der Projekte.

### Weiterführende Informationen (PDF)

---



## Gemeinsam Lernen lernen – Handbuch zur Weiternutzung veröffentlicht

Der Collaboration Circle ist ein achtwöchiges, strukturiertes Peer-Learning-Format für Studierende zur Arbeit an eigenen Lernzielen. Zur Strukturierung der Treffen wird ein Handbuch bereitgestellt, das u.a. Informationen zu Lernstrategien, Zeitmanagement und Entspannungstechniken enthält und dazugehörige Aufgaben und Übungen bereitstellt.

### Weitere Informationen und Download des Handbuchs (CC BY 4.0)

---

## European Association of Service-Learning in Higher Education (EASLHE) Befragung für Nachwuchswissenschaftler:innen

im Rahmen ihrer Aktivitäten erfasst die EASLHE die Forschungsaktivitäten von Nachwuchswissenschaftlern im Bereich des Service-Learnings. Unter NachwuchswissenschaftlerInnen versteht die EASLHE Wissenschaftler:innen, die entweder an ihrer Promotion arbeiten oder deren Promotion weniger als 7 Jahre zurückliegt.

Die EASLHE wird diese Bestandsaufnahme nutzen, um solche Forschungs- und Projektaktivitäten zu verstehen und zu bewerten und um Initiativen zu fördern, die sich an Nachwuchswissenschaftler in der SL richten. Um Erfahrungen zu systematisieren, bitten wir Sie, die Fragen in dieser kurzen Umfrage zu beantworten.

[Zur Umfrage](#)

---

### Einladung zum offenen Jour fixe

Einmal pro Monat wird ein offener Jour fixe mit den Sprechern des Hochschulnetzwerks und dem Geschäftsführer angeboten. Alle Mitglieder und Interessierten sind herzlich eingeladen, diesen Termin zu nutzen, um in den Austausch zu gehen oder offene Fragen zu besprechen. Der nächste offene Jour fixe findet am Donnerstag, 16.03.2023 von 9:30 - 10:30 Uhr via Zoom statt. Den Link erhalten Sie auf Anfrage [per Email](#).

---

### Mitglied werden

Möchten Sie auch Mitglied des Hochschulnetzwerkes werden? Bei Interesse kontaktieren Sie uns gerne [via E-Mail](#) und wir senden Ihnen ein digitales Informationspaket zu. Ihre Bewerbung umfasst den Beitrittsantrag (Vollmitgliedschaft, Assoziiertes Mitglied oder Einzelmitgliedschaft) und Ihr Motivationsschreiben. Wir freuen uns auf ihre Bewerbung!

---

### Newsletterbeiträge

Möchten Sie auch einen Beitrag zum Newsletter einreichen? Bitte schicken Sie Ihren Beitrag via E-Mail an die Redaktion. Bitte beachten Sie bei der Einreichung die [redaktionellen Standards](#).

Dieser Newsletter ist ein Service für alle Mitgliedshochschulen und assoziierte Mitglieder und wird vom Hochschulnetzwerk Bildung durch Verantwortung e.V. finanziert.

---

Copyright © [Hochschulnetzwerk - Bildung durch Verantwortung e.V.](#)

Unsere E-Mail Adresse: [info@netzwerk-bdv.de](mailto:info@netzwerk-bdv.de)

[Instagram](#)

[LinkedIn](#)

Impressum

Vorstand: Jörg Miller & Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz

Redaktion: Tim Sydlik